

Wenn Sie Probleme mit der Darstellung des Newsletters haben, klicken Sie bitte [hier](#).



### **Kann der Dax weiter den schlechten Nachrichten trotzen?**

Sehr geehrte financial.de-Leser,

die Käufer haben per Druck auf den Kaufen-Button ihren Optimismus ausgedrückt. Der Dax legte an den ersten vier Handelstagen der zurückliegenden Woche um rund 5 Prozent zu.

Da passt es, dass auch die Commerzbank ihre Einschätzung für das Anlegersentiment an den Aktienmärkten von „Neutral“ auf „Positiv“ angehoben hat: „Der Pessimismus der Aktieninvestoren in den vergangenen Wochen ist deutlich gestiegen. Dieses pessimistische Anlegersentiment dürfte ein wichtiger Grund dafür gewesen sein, dass sich der DAX in dieser Woche trotz der Enttäuschungen in der Gewinnsaison und des besorgniserregenden Rückgangs des Ifo-Index erholen konnte“, erklärt Experte Andreas Hürkamp.

Es ist schon kurios, wie positiv die Aktienindizes auf die schlechten Nachrichten der vergangenen Woche reagiert haben. „Der Nachrichtenfluss von Seiten der Konjunktur enttäuschte zum Teil stark und setzt hinter das am Markt vorherrschende moderate Erholungsszenario im Laufe des Jahres ein Fragezeichen“, heißt es beispielsweise im Kapitalmarkt Wochenspiegel der Landesbank Berlin (LBB).

Durchwachsen sei auch die Startphase der Berichtssaison im Euroraum ausgefallen. „Insbesondere bei den Umsatzzahlen waren die Enttäuschungen in der Überzahl“, so die Landesbänker. Zudem seien richtige Sektortrends nicht auszumachen.

Nichtsdestotrotz dürfte ihrer Ansicht nach der freundliche Grundton erhalten bleiben. „Dax und EuroStoxx50 befinden sich weiter im Spannungsfeld zwischen schwachen Konjunkturperspektiven und der lodenden Schuldenkrise auf der einen Seite sowie der Geldschwemme der Notenbanken, niedriger Bewertungen und fehlender Anlagealternativen auf der anderen Seite.“, so die LBB-Experten, die deshalb volatile Bewegungen erwarten.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen des GBC-Insiderindikators und der Meldungen in unserem Wochenrückblick.

Ihre  
financial.de-Redaktion

#### **Analysten:**

*Cosmin Filker (Dipl. Betriebswirt), Finanzanalyst GBC AG*  
*Tobias Deißler, B.A. (Betriebswirtschaft)*



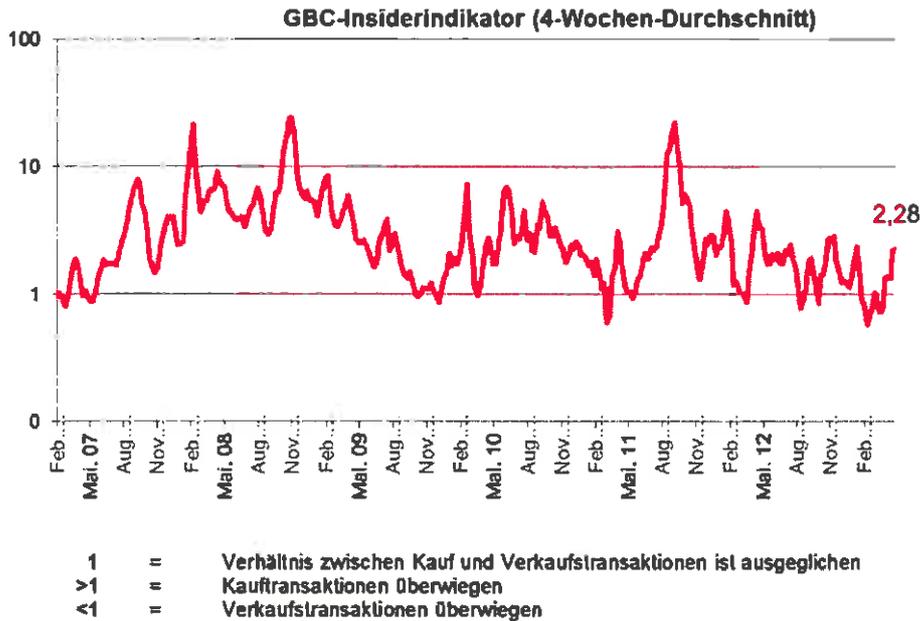
### **Der GBC-Insiderindikator – Kommentar KW 17**

#### **GBC-Insiderindikator verbessert sich leicht auf 2,28 Punkte**

In der vergangenen Woche haben sich die Aktienmärkte erholt. So konnte der DAX um rund 300 Basispunkte zulegen. Auch die anderen relevanten deutschen Indizes MDAX und SDAX stiegen im selben Niveau an.

Der GBC-Insiderindikator erhöhte sich in der KW 17 hingegen nur leicht um 0,06 Punkte auf 2,28. Wiederrum ist zu erkennen, dass die Kauftransaktionen (41 Stück) die Verkaufstransaktionen (18 Stück) überwogen. Die Organmitglieder begegnen ihren Unternehmen folglich weiterhin mit einer positiven Grundhaltung. Jedoch ist auffällig, dass die absolute Zahl der Transaktionen auch in dieser Woche weiter rückläufig war.

financial.de Insiderindikator 27.04.2013



In der heutigen Ausgabe ziehen wir zum Ende der ersten vier Monate 2013 Bilanz und werten unsere im Rahmen des GBC-Insiderindicators abgegebenen Empfehlungen der letzten zwölf Monate aus.

Erfreuliches Fazit: Die GBC-Insiderstrategie funktioniert weiterhin. Die durchschnittliche rollierende Entwicklung der Performance der empfohlenen Insiderunternehmen über einen zwölfmonatigen Zeitraum beläuft sich auf +18,08 %. Im Vergleich zur allgemeinen Marktentwicklung (DAX: +15,8 %; SDAX: +13,5 %) entspricht dies erneut einer Outperformance.

Dieser starke Wert konnte trotz einiger Fehlindikationen von Managern erzielt werden. So waren beispielsweise die Insiderkäufe bei der Mobolix AG, der H&R AG oder der Dellicom AG klare Fehlindikationen. Der überwiegende Teil unserer abgegebenen Empfehlungen (84,85%) entwickelte sich jedoch innerhalb des letzten Jahres seit Empfehlung positiv. Darunter finden sich auch Insiderempfehlungen, die eine deutliche Outperformance erzielen konnten. Besonders hervorzuheben sind dabei unsere Empfehlungen der Pulsion Medical AG (+144,10%) und der Basler AG (+82,60%), die eine deutlich positive Kursentwicklung aufweisen.

Parallel hierzu haben wir in den letzten 12 Monaten bei fünf Gelegenheiten Verkäufe von Insidern untersucht. Auch diesen Transaktionen wird in wissenschaftlichen Studien eine hohe Indikatorwirkung zugesprochen. Auf Grund der positiven Marktentwicklung konnten zwar diese Aktienwerte um 6,78% zulegen, allerdings erzielten sie im Vergleich zur besseren Gesamtmarktentwicklung keine Outperformance. Auch im Verhältnis zu unseren Kaufempfehlungen liegt die Performance deutlich niedriger.

Datum der Besprechung	Unternehmen	Transaktionskurs	Besprechungskurs	aktueller Kurs	Performance seit Trade	Performance seit Besprechung
14.09.12	Rational AG	198,00 €	192,90 €	232,50 €	17,42%	20,53%
12.10.12	init innovation in traffic systems AG	25,50 €	23,70 €	24,88 €	-2,45%	4,96%
14.12.12	Deutsche Wohnen AG	14,75 €	14,75 €	15,00 €	1,69%	1,69%
25.01.13	init innovation in traffic systems AG	25,31 €	24,05 €	24,88 €	-1,71%	3,45%
01.03.13	Dürr AG	81,68 €	84,07 €	86,81 €	6,28%	3,26%

Rendite **4,25%** **6,78%**

In obiger Analyse ist folgender möglicher Interessenskonflikt gemäß Katalog gegeben: -

\* Ein Katalog möglicher Interessenskonflikte finden Sie unter:  
<http://www.gbc-ag.de/de/Offenlegung.htm>

Hinweis zum GBC Insiderindikator: Wissenschaftliche Untersuchungen und Studien für den deutschen Kapitalmarkt deuten darauf hin, dass Insidertransaktionen wichtige Informationen für den Kapitalmarkt übermitteln. So untermauern empirische Beobachtungen die Vermutung einer Indikatorwirkung von Directors' Dealings für die Geschäftsentwicklung des betreffenden Unternehmens. Zudem lassen sich solche Aktivitäten tendenziell auch als Indikator für die zukünftige Gesamtentwicklung heranziehen, da Informationsträgern von Unternehmen häufig ein antizyklisches Handeln bescheinigt wird.

Anzeige